INHALT

EINLEITUNG **13**

TEIL A: BEGRIFFS- UND GATTUNGSBESTIMMUNG **19**

1. KRIMINALLITERATUR **19**

1.1. GATTUNGSBESTIMMUNG 19

1.2.1. DER ERZÄHLVERLAUF DES DETEKTIVROMANS 26

1.2.1.1. ANALYSIS, MYSTERY UND EIN WENIG ACTION:
DIE ZWEI GESCHICHTEN DES DETEKTIVROMANS 26

1.2.1.2. FRAGE UND ANTWORTSPIEL IM DETEKTIVROMAN 30

1.2.1.3. FAIR PLAY ODER BLUFF?
DIE KOMMUNIKATION VON INFORMATIONEN 32

1.2.1.4. DIE MORDKULISSE IM DETEKTIVROMAN 36

1.2.2. DIE FIGUREN DES DETEKTIVROMANS 39

1.2.2.1. DIE GRUPPE DER NICHT-ERMITTELNDEN 39

1.2.2.2. DIE ERMITTELNDEN 42

1.2.2.2.1. DER DETEKTIV 42

1.2.2.2.2. DER GEFÄHRTE UND DIE POLIZEI 46

1.3. DER THRILLER:
GATTUNGSTYPISCHE ELEMENTE UND STRUKTUREN 48

1.3.1. DER ERZÄHLVERLAUF DES THRILLERS 48

1.3.1.1. KAMPF UND FAHNDUNG IM THRILLER 49

1.3.1.2. GROßSTADT UND KONSUM: DER SPÄTINDUSTRIELLE
SCHAUPLATZ DES THRILLERS 51

1.3.2. INGROUP UND OUTGROUP: DIE FIGUREN DES THRILLERS 53

1.3.2.1. DIE OUTGROUP: FEINDBILDER DER NATION 53

1.3.2.2. DIE INGROUP:
DER HELD, SEIN GEFÄHRTE UND DIE POLIZEI 54

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1011641682

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2. DIE KRIMINOLOGIE 59

2.1. TERMINOLOGISCHE BEGRIFFSBESTIMMUNG UND FORSCHUNGSGEGENSTAND 59

2.1.1. GRUNDLAGENKONFLIKTE INNERHALB DER KRIMINOLOGIE. 60

2.1.2. KRIMINOLOGIE IM SPANNUNGSFELD VON ALLTAG UND WISSENSCHAFT 62

2.2. DER VERBRECHENSBEGRIFF 65

TEIL B: KRIMINOLOGIE UND KRIMINALLITERATUR. BERÜHRUNGSPUNKTE UND SCHEIDEWEGE 71

3. VORLÄUFER DER KRIMINOLOGIE UND KRIMINALLITERATUR 73

3.1. ERSTE SCHRITTE 73

3.2. BARBAREI IM RECHTSWESEN? SCHILLER UND BECCARIA 77

3.3. KRIMIS UND KRIMINALITÄT IN DEN MEDIEN: DIE VERFLECHTUNG VON LITERATUR UND RECHTSWISSENSCHAFT 84

3.3.1. PITAVALS CAUSES CÉLÈBRES ET INTERÉSSANTES 84

3.3.2. DER ZEITSCHRIFTENROMAN 89

3.4. AUF DEM WEG ZUM RECHTSSTAAT: ERSTEN PRIVATDETEKTIVEN AUF DER SPUR 95

4. DIE RATIONALISTISCHE DETEKTIVGESCHICHTE 101

4.1. DER DETEKTIV – EIN KIND DES GEISTES? 101

4.2. EDGAR ALLAN POE 105

4.2.1. DIE KRAFT DES INTELLEKTS 105

4.2.2. TÄTER UND MOTIV IN *THE MURDERS IN THE RUE MORGUE* .. 112

4.2.3. DIE TALES OF RATIOCINATION: ALTE UND NEUE REZEPTE DER WAHRHEITSFINDUNG 114

4.2.4. DIE POLIZEI UND DAS BÖSE BEI EDGAR ALLAN POE 119

4.3. ARTHUR CONAN DOYLE 122

4.3.1. VORBILDER, IDEALE UND DR. WATSON 122

4.3.2. STEREOTYPE DER HANDLUNG, CHARAKTERE UND DETEKTION 126

4.3.3. KRIMINOLOGISCHE FORSCHUNG, KRIMINALISTIK UND VERBRECHEN IN DEN TEXTEN ARTHUR CONAN DOYLES 133

4.3.4. DAS VERBRECHEN UND DER JUSTIZAPPARAT BEI ARTHUR CONAN DOYLE 138

5. PRAGMATISMUS IN DER BEKÄMPFUNG VON VERBRECHEN 147

5.1. CHESTERTON & CO.: ANTWORTEN AUF SHERLOCK HOLMES .. 147

5.1.1. DIE ANWENDUNGSBEZOGENE BEDARFSFORSCHUNG 148

5.1.2. PATER BROWNS EINSATZ FÜR RECHT UND ORDNUNG 151

5.2. DIE KRIMINALISTISCHE ABENTEUERERZÄHLUNG 157

5.2.1. LE MYSTÈRE DE LA CHAMBRE JAUNE 160

6. FIGURENTYPEN UND VERBRECHERCHARAKTERE ... 165

6.1. DER POINTIERTE RÄTSELROMAN 165

6.1.1. AGATHA CHRISTIE 167

6.1.2. EXKURS: DIE ANTHROPOLOGISCH-POSITIVE SCHULE 172

6.1.3. VERBRECHEN UND VERBRECHER BEI AGATHA CHRISTIE 178

6.1.3.1. DIE „STOCK CHARACTERS“ 178

6.1.3.2. GUT UND BÖSE IN DEN ROMANEN CHRISTIES 180

6.1.4. CHRISTIES DETEKTIVE: HERCULE POIROT UND MISS MARPLE 188

6.2. DER NATIONALSOZIALISTISCHE KRIMINALROMAN 193

6.2.1. GROßSTADT VERSUS BLUT UND BODEN 193

6.2.2. VERBRECHEN UND VERBRECHER IM NATIONALSOZIALISTISCHEN KRIMINALROMAN 197

6.3. DER FRÜHE SPIONAGEROMAN 202

6.3.1. IAN FLEMINGS JAMES BOND 205

6.3.1.1. SCHEMA UND ERZÄHLSTRUKTUR 205

6.3.1.2. „GESPENSTER, DENEN MAN MENSCHENGESTALT GIBT“: DIE GEGENSPIELER BONDS 206

7. ANNÄHERUNGEN ANS MILIEU: DER NEUE REALITÄTSBEZUG DER KRIMINALLITERATUR UND KRIMINOLOGIE 213

7.1. DIE WENDE ZUM REALISMUS IM DETEKTIVROMAN 213

7.1.1. EXKURS: DIE CHICAGOER SCHULE 218

7.1.2. PARALLELEN UND DIFFERENZEN DER CHICAGOER SCHULE UND SIMENONS MAIGRET 220

7.1.3. FRIEDRICH GLAUSERS WACHTMEISTER STUDER 229

7.1.4. SOZIALE DIAGNOSEN IM LICHT DER CHICAGOER SCHULE 235

7.2. DER POLIZEIROMAN UND FERNSEHKRIMI: EIN KURZER AUSBLICK 244

7.3. DER REALISTISCHE SPIONAGEROMAN 246

7.3.1. PETER SCHMIDT 248

8. DIE LUST AM BÖSEN 257

8.1. DER HEFTROMANKRIMI 257

8.1.1. DIE ÖKONOMISCHE KRIMINALITÄTSTHEORIE DES RATIONALEN WAHLHANDELNS 259

8.2. KONSUM, GEWALT UND TOD: DIE ÖKONOMISCHE KRIMINALITÄTSTHEORIE IM THRILLER 261

8.2.1. JAMES BONDS LUST AM BÖSEN 263

8.3. DIE HARD-BOILED SCHOOL: VIOLENCE IS FUN ODER GESELLSCHAFTSKRITIK? 270

8.3.1. TYPISCHE ELEMENTE UND STRUKTUREN DER HARD-BOILED SCHOOL 271

8.3.2. STILÜBUNGEN IN „SEX AND CRIME“ 275

8.3.3. LOHN UND STRAFE: DIE KULTUR DER BANDEN 281

8.3.4. DIE SUBKULTUR HAMMETTS UND CHANDLERS 284

8.3.5. MORD AUS EIFERSUCHT: EINSCHRÄNKUNGEN DER SOZIALKRITIK 291

8.4. NACHFOLGER DER HARD-BOILED SCHOOL 294

8.4.1. KLEINER MANN GANZ GROß: JAKOB ARJOUNI 294

8.4.2. RACHE, HASS UND GEWALT:
DIE ROMANE MICKEY SPILLANES 298

8.4.3. DAS FREIBURGER PERSÖNLICHKEITSINVENTAR IM
KRIMINALROMAN 303

9. HERRSCHAFTSKRITISCHE ANSÄTZE 309

9.1. KRITISCHE KRIMINOLOGIE – KRITISCHE AUTOREN 309

9.1.1. DER NEUE DEUTSCHE KRIMINALROMAN 309

9.1.2. DIE KRITISCHE KRIMINOLOGIE 311

9.1.2.1. KRIMINALISIERUNG UND STRAFRECHTSANWENDUNG 311

9.1.2.2. DIE KONTROLLE DER MORAL 317

9.1.2.3. DER ABOLITIONISMUS 321

9.1.3. INFORMELLE KONFLIKTLÖSUNGSSTRATEGIEN 324

9.1.3.1. HARRY KEMELMANNS RABBI SMALL 324

9.1.3.2. SELBS UND POLTS JUSTIZ 328

9.1.4. GOOD COP AND BAD COP:
KRITISCHE BLICKE AUF DAS KRIMINALJUSTIZSYSTEM 336

9.1.4.1. DIE SOZIO-KRIMIS VON SJÖWALL UND WAHLÖÖ 336

9.1.4.2. RICHARD HEY UND DIE KONTROLL-RATIO 342

9.1.4.3. DER LABELING APPROACH: EWIG KRIMINELLE 347

9.1.5. OHNMÄCHTIGE DETEKTIVE:
DIE „KONVERGENZ VON MAFIA UND STADT“ 351

9.1.5.1. LEONARDO SCIASCIA 351

9.1.5.2. DER SOZIOKRIMI HORST BOSETZKYS 354

9.1.6. DESTRUKTION UND DEKONSTRUKTION 360

9.1.6.1. FRIEDRICH DÜRRENMATT 361

9.1.6.1.1. *DER RICHTER UND SEIN HENKER* 361

9.1.6.1.2. *DER VERDACHT* 368

9.1.6.1.3. *DAS VERSPRECHEN* 374

9.1.6.2. THOMAS HETTCHE: *DER FALL ABORGAST* 380

9.2. FEMINISMUS IN KRIMINALLITERATUR UND KRIMINOLOGIE .. 385

9.2.1. DAS PATRIARCHALE GESETZ 385

9.2.2. DIE SISTERS OF CRIME 389

9.2.3. DIE FEMINISTISCHE KRIMINOLOGIE 391

9.2.4. FEMINISTISCHE KRIMINOLOGIE IN DEN ROMANEN DER SISTERS OF CRIME 395

9.2.5. FEMINISTISCHE KRIMINOLOGIE IN DEN ROMANEN DEITMERS UND GERCKES 403

9.2.5.1. *WEINSCHRÖTER, DU MUßT HÄNGEN* VON DORIS GERCKE 403

9.2.5.2. SABINE DEITMERS FEMINISTISCHE POLIZEI-ROMANE 407

9.3. (NEO-)MARXISTISCHE ANSÄTZE 413

9.3.1. WEGE IN DIE GESELLSCHAFT: DIE KLEINEN GANOVEN DER DDR 415

9.3.2. DIE BRD ALS SCHAUPLATZ DES DDR-KRIMINALROMANS 417

10. GESCHEITERTE EXISTENZEN ODER „AUF DER SCHIEFEN BAHN?“ 425

10.1. SOZIAL-, KONTROLL- UND SOZIOSTRUKTURELLE KRIMINALITÄTSTHEORIEN 426

10.2. DER TÄTER IN SEINEN SOZIALEN BEZÜGEN 430

10.3. SOZIALISATIONSTHEORIEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN JUGENDKRIMI 436

11. VERBRECHER UND PERSÖNLICHKEITEN 443

11.1. DIE PSYCHOANALYSE: TÄTER, DETEKTIV UND LESER INMITTEN VON SCHULD UND SÜHNE 446

11.1.1. DIE ENTDECKUNG DER VERBORGENEN WAHRHEIT 446

11.1.2. *THE MALTESE FALCON* IM LICHT DER PSYCHOANALYSE 448

11.1.3. AGGRESSIONSABFUHR, ANGST- UND WUNSCHPROJEKTION IM UND DURCH DEN KRIMINALROMAN 453

11.2. KLINISCHE FÄLLE: PSYCHIATRISCHE STUDIEN IN KRIMINOLOGIE UND KRIMINALLITERATUR 459

11.2.1. KLASSIFIKATIONEN PSYCHISCHER STÖRUNGEN 460

11.2.2. SERIENTÄTER IM KRIMINALROMAN 461

11.2.2.1. PATRICIA HIGHSMITHS *THE TALENTED MR. RIPLEY* 461

11.2.2.2. *DER STILLE HERR GENARDY* UND *DIE SÜNDERIN* VON PETRA HAMMESFAHR 465

11.2.3. PSYCHOLOGIE UND PSYCHIATRIE IM NEUEN DEUTSCHEN UND AKTUELLEN KRIMINALROMAN 471

12. VIKTIMOLOGISCHE FORSCHUNG IM KRIMI 481

12.1. DAS VIKTIMISIERUNGSRISIKO IM KRIMINALROMAN 481

12.2. VIKTIMOLOGISCHE THEORIEN IM KRIMINALROMAN 485

12.2.1. DIE ROMANE BOILEAUS UND NARCEJACS 489

12.2.2. -KY, CO. UND DIETER HASSELBLATT 493

13. RESÜMEE 499

LITERATURVERZEICHNIS 509